

# Inhalt

Zum Geleit	7
Hummelshainer Facetten der Thüringer Residenzkultur – statt eines Vorworts	9
<b>1</b> Die Entstehung des Dorfs Hummelshain und des fürstlichen Jagdhofs	11
<b>2</b> Der kurfürstliche Jagdhof	21
<b>3</b> Die Jagdanlage Rieseneck	33
<b>4</b> Der Bau des Alten Schlosses und seine Nutzung unter den Herzögen von Sachsen-Gotha und Altenburg	51
<b>5</b> Hummelshain unter Freiherr Friedrich von Ziegesar	71
<b>6</b> Die Jagd- und Sommerresidenz des neu gegründeten Herzogtums Sachsen-Altenburg	81
<b>7</b> Über den Schlosspark und das Teehaus am Alten Schloss	95
<b>8</b> Der Schlossneubau unter Ernst I. 1880–1885	110
<b>9</b> Wo der Stein zum Betrachter spricht. Baubeschreibung des Neuen Schlosses	124

<b>10</b>	Vergessen und wiederentdeckt – Schloss Hummelshain und sein Architekt Ernst von Ihne	164
<b>11</b>	Die Entwicklung des Schlossensembles unter Ernst I. und seinem Nachfolger Ernst II. bis 1918	183
<b>12</b>	Erholungsheim, Bauernschule, Betriebskrankenhaus – die Hummelshainer Schlösser 1919–1945	207
<b>13</b>	»Lebenswende« und »Ehre der Arbeit« – das Neue Schloss 1945–1989	221
<b>14</b>	Zwischen Aufbruch und Ernüchterung – Die Schlösser nach der Wende	232
<b>15</b>	Vor dem Vergessen und dem Verfall bewahren – der Förderverein Schloss Hummelshain	245
<b>16</b>	Es tut sich was am Schloss	253
<b>17</b>	Thüringischer Denkmalschutzpreis und Echter Hausschwamm	263
	Literatur- und Quellenverzeichnis (Auswahl)	282
	Sachregister	289
	Personenregister	292